

Tours, 27. Novbr. Der „Moniteur“ meldet, daß der Com-

Tours, 28. Nov. Französische Regierungsnachrichten. Von

Ville, 25. Nov. Bourbaki verweigert die Uebernahme des

Brüssel, 27. Nov. Ein per Ballonpost hierher gelangter

Brüssel, 29. Nov. Die Independance veröffentlicht bereits

Brüssel, 29. Nov. Die Independance von heute meldet:

Brüssel, 29. Nov. Die Independance hat aus Tours den

Aus einem Feldpostbriefe. Die frohen Hoffnungen

in der deutschen Frage, welche Du in Deinem Briefe ausdrückst,

Ein Lehrer, der die Kämpfe der badischen Division bei

Nachdem wir Dijon im Besitz hatten, wurde ich zum Sanitäts-

hatten, wollten wir gerade aufbrechen, als ich noch einen verwundeten

Chasseur mitten auf der Straße im ärgsten Schmutze (es hatte den

Ich sorgte natürlich gleich dafür, daß die Lage meines armen

London, 27. Nov. „Observer“ bezeichnet die russische Ant-

London, 28. Nov. Ein Korrespondent der Times schreibt

Folgender Brief eines Rottenmeisters, ebenfalls eines Bauern-

„Dr. Messon (südsüdlich von Paris), 22. Nov. Geehrtester

Winterbach. Bappel-Verkauf. Am nächsten

Den 30. Novbr. 1870. Schultzeisenamt.

Anzeiger für Stadt und Land.

Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Erscheint wöchentlich 3mal, je Dienstags, Donnerstags und Samstags. Abonnementspreis: vierteljährlich 30 fr., halbjährlich 1 fl., durch die Post bezogen im Oberamts-Bezirk Schorndorf vierteljährlich 38 fr., halbjährlich 1 fl. 16 fr. Inserate: Die dreispaltige Zeile über deren Raum 2 fr.

N^o 112.

Samstag den 3. Dezember

1870.

Bekanntmachungen.

Schorndorf.

Abgeordneten-Wahl.

Am Montag den 5. Dezember 1870 findet die Wahl eines Abgeordneten für den nächsten Landtag

Die Wahlberechtigten von Schorndorf, Adelsberg, Oberberken, Winterbach, Schornbach, Weiler haben an diesem

Die Wahlhandlung beginnt Morgens 8 Uhr und wird Abends 5 Uhr geschlossen; diejenigen Wähler, welche bis

Den Wählern ist zum Schreiben der Stimmzettel im Wahllocal noch Gelegenheit gegeben, wo auch die Couverts

Die Wähler der einzelnen Gemeinden haben sich in folgender Zeitordnung in dem Wahllocal auf dem Rathhaus

Schorndorf Morgens 8 Uhr, Adelsberg Vormittags 10 1/2 Uhr, Oberberken Vormittags 11 1/2 Uhr, Winterbach

Nachmittags 1 Uhr, Schornbach Nachmittags 2 1/2 Uhr, Weiler Nachmittags 3 1/2 Uhr.

Den 28. November 1870. Der Districts-Wahl-Commissär: Schultzeisenamt.

Schorndorf. Diejenigen, welche auf Martini 1870 Frucht-, Wein- und Heuzehnten zu zahlen haben, werden hiemit erinnert, ihre Schuldigkeit an den Kasser

Schorndorf. Die unterzeichnete Stelle hat 1300 fl. auszuleihen. Hospitalpflege. Laur.

Winterbach. Bappel-Verkauf. Am nächsten Dienstag den 6. Dezbr. Vormittags 11 Uhr wird eine Pappel (über dem Stock 2 1/2 - 3' Stärke) am sogenannten Winterbacher Wöhr im öffentlichen Aufstreich verkauft.

Schorndorf. Nächsten Montag Nachmittags 2 Uhr wird der Pford im öffentlichen Aufstreich auf 7

Schorndorf. Bezirks-Sanitäts-Verein. Verzeichniß der für den Hilfsverein im Monat Oktober eingegangenen Beiträge.

1) Baar Geld: Von der Gemeinde Geradkotten Erlös aus Mehl 3 fl., von der Gemeinde Hohengehren Kirchenopfer 2 fl. 3 fr., Kottweil Kollekte 9 fl. 19 fr., Oberbach Kirchenopfer 25 fl. 42 fr., Schorndorf 7 Kirchenopfer 22 fl. 21 fr., Steinenberg 3 Kirchenopfer 39 fl., Weiler desgl. 20 fl., Handlungsinnung Schorndorf 50 fl.

Schorndorf. Frisch, Amts- u. Terminkalender sowie auch alle andern Kalender sind zu haben bei P. Kohler. Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Schorndorf. Für Herren! Hüte neueste in Seiden und Stoff, Handschuhe in Glacé u. Burking's, Hemdenkragen in Papier und Leinen, Halsbinden aller Art, Gummi-Galloschen jed. Größe empfiehlt in schöner Auswahl billigt Fr. Speidel.

Einen Ofen hat zu verkaufen Carl Weil.

Schorndorf.
Dankfagung.
Wir fühlen uns gedungen, allen denjenigen, welche uns während des langen und schweren Krankenlagers unsrer I. Schwester und Tante **Lotte Klobbächer** so liebevoll und theilnehmend unterstützten, sowie für die Begleitung zu ihrer Ruhestätte unsern aufrichtigsten Dank zu sagen, und wünschen Gottes reichste Vergeltung.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Schorndorf.
Filzschuhe & Filzstiefel, Pantoffel & Sohlen
in großer Auswahl empfiehlt
G. Sigel,
b. Bahnhof.

Schorndorf.
Das **Neueste** in
Herrnhüte
auch für Weihnachtsgaben passend empfiehlt
G. Sigel.

Schorndorf.
Savannah-Honig, besten Landhonig, feinen Rappenhonig
empfehlen
Christian Weitbrecht.

Schorndorf.
Cigarren
zu 1 und 1 1/2 fr. in anerkannt guter Waare empfiehlt
Buchbinder **Guchner.**

Schorndorf.
Hartgeräucherte Bratwürste
sind zu haben bei
Megger Lauppe.

Turn-Verein.
Heute Abend 8 Uhr
Versammlung im Stern.
Der Vorstand.

Sonntag den 6. Novbr.
Nachmittags 4 Uhr
Feuerweherversammlung
bei G. Schwegler, Metzger.

Schorndorf.
Sehr guten ächten
Weinessig
bei **Carl Veil.**

Schorndorf.
Erdöl-Hängelampen
verkauft, um damit zu räumen, zu verabgesetzten Preisen
Fr. Speidel.

Schorndorf.
Kränklichkeit halber ist Unterzeichneter
gekommen, seinen
Weinberg
im Banikel, ungefähr 5 Viertel mit schönen Kirschenbäumen aus freier Hand zu verkaufen. Derselbe kann in zwei Theile getheilt werden.
Bäcker **Riker.**

Mech. Flachs-, Hanf- & Abwerg-Spinnerei Schornreute-Ravensburg.

Für diese mit den neuesten besten englischen Maschinen eingerichtete Spinnerei, welche schöne gleichgesponnene dauerhafte Garne liefert, übernehme ich **Werg, Hanf und Flachs**, gehehelt und ungehehelt, in geriebenem und gut geschwungenem Zustande.
Für den Schneller von 2000 Ellen wird **4 fr.** Spinnlohn berechnet.
Garnmuster liegen bei mir zur Einsicht.
Das Heheln wird **gratis** besorgt.
Die Spinnerei sichert reelle und sorgfältige Bedienung zu und ertheile ich in Entgegensehung zahlreicher Einsendungen von Spinnstoffen bereitwillig jede diesbezügliche Auskunft.
Schorndorf, den 18. Nov. 1870.
G. F. Schmid, neue Straße.

Die
Mechanische Flachs-, Hanf- & Abwerg-Spinnerei
von
F. Kerler & Cie. in Memmingen (Bayern),
empfehlen sich zum Spinnen von **Flachs, Hanf und Abwerg** im Lohn. — Der Spinnlohn beträgt per Schneller 4 Kreuzer. — Prompte Bedienung und vorzügliche Qualität der Garne wird zugesichert.
Rohstoffe zur Besorgung übernimmt
der Agent:
Herr Carl Schmid am Bahnhof.

Schorndorf.
Für Schuhmacher!
Leder, warmgefütterte Zeug- und Filzschäftlen sind fortwährend zu haben bei
Schübele, Schuhmacher.
Einen Jungen
nimmt unter billigen Bedingungen in die Lehre auf
Schübele, Schuhmacher.

Theodor Braut'sche Althee-Bonbons
Baßingen a/Enz (Württemberg),
welche sich als ein ausgezeichnetes, bis jetzt nicht übertroffenes Linderungsmittel gegen Husten, Brustschmerzen, Heiserkeit, Halsbeschwerden u. bewährt haben, sind in Originalpaketen à 14 und 7 fr. zu haben bei
Carl Veil in Schorndorf.

Schorndorf.
Eine Parthie behauene **Steine** und drei **Gartensäulen** verkaufe ich am nächsten Montag Mittags 2 Uhr im öffentlichen Aufsteich. Liebhaber wollen sich bei meinem Garten neben dem Schwanen einfinden.
Färber Pfister's We.

Schorndorf.
An die Wähler des hiesigen Oberamts-Bezirks.
Auf viele freundliche Aufforderungen von achtbarer Seite habe ich mich entschlossen, eine etwaige Wiederwahl als Abgeordneter des Oberamts-Bezirks Schorndorf anzunehmen.
Indem ich dieses öffentlich erkläre, füge ich bei, daß ich in der Frage des Anschlusses Württembergs und beziehungsweise Süddeutschlands an den deutschen Bund mit den in Versailles und Berlin abgeschlossenen Staatsverträgen einverstanden bin; während ich in den übrigen Richtungen, bezüglich denen die Sachlage sich nicht geändert hat, an meinen früheren Erklärungen festhalte.
Den 28. November 1870.
Director Hofacker.

Dankfagung!
Die + Fräul. Amalia Hess, Lammwirths Tochter in Schnaitz hat die Schönblausankst mit einer Legate von 100 fl. bedacht, wofür zum ehrenden Andenken auch hiemit öffentlich zu danken sich gedungen fühlt, mit dem innigsten Wunsche, daß es der liebe Gott nach dem Reichthum seiner Gnade überschwenzlich lohnen wolle.
Hausvater **Ramsauer** in Schönblau.

Schorndorf.
Am zweiten, dritten und vierten Adventssonntag ist mein Laden Nachmittags geöffnet.
Christian Weitbrecht.

Schorndorf.
Nächsten **Mittwoch den 7. Dezember** Nachmittags 1 Uhr wird an der mittleren Kelter ein starker vierrädriger Wagen mit eigenem Kasten von der abgebrochenen Feuerspritze herkommend, im Aufsteich verkauft. Derselbe wäre zum Kalk- oder Sandführen noch brauchbar.

Schorndorf.
Ich habe im 1. Stock meines Hauses sogleich oder auf nächst Lichtmess **eine Wohnung** mit 4 — 5 Zimmer u. s. w. zu vermieten.
Loeble am Bahnhof.

Grumbach.
Auf bevorstehende Weihnachten empfehle ich einem hiesigen und auswärtigen verehrl. Publikum auf's Neue meine **Gefang-, Gebet- und Predigtbücher**
in großer Auswahl, ferner **Schulbücher, Schreibhefte**, verschiedene Sorten **Kalender** u. s. w. und sehr geneigtem Zuspruch entgegen
C. Deuschle, Buchbinder.

Schorndorf.
3 Brtl. bestes Ackerfeld bei der Delmühle verpachtet
Apotheker **Palmsen.**

Der Unterzeichnete bescheinigt hiermit, daß die **Checoladenfabrik von Franz Stollwerck & Söhne** in Köln sich für die Reinheit ihrer Waaren verkürgt und ihre Fabrication unter sanitätspolizeiliche Controle freiwillig gestellt hat, daß die zur Verwendung kommenden Rohmaterialien und Ingredienzien sowie auch die fertige Waare analysirt werden und dadurch dem Consumenten eine reine **Checolade**, d. h. pure Cacao und Zucker garantiert wird.
Köln, 1. September 1869.
Dr. Herm. Vohl, Königl. Regierungssenior und vereidigter Chemiker.
Obige mit Recht empfehlenswerthen **Checoladen** sind stets vorrätzig in **Schorndorf** bei **Joh. Veil.**

Gegen jeden alten Husten, Brustschmerzen, Reiz im Kehlkopf, Heiserkeit, Verschleimung, Blutspucken, Asthma, Keuchhusten und Schwindelstichhusten ist der **Mayer'sche weiße Brust-Schryp** das sicherste und beste Mittel.
Nur echt bei
Fr. Speidel in Schorndorf.

Allein ächt bei **Carl Veil** in Schorndorf.
Zahnschmerz!
Keystone entfernt jeden Zahnschmerz in den meisten Fällen augenblicklich; es hat sich seit fast immer bewährt und wird garantiert!
Chemisches Laboratorium von **Adolph Conrad** in Gafel a. Rh.

Schorndorf.
Pferde- und Wagen-Verkauf.
Die Unterzeichneten verkaufen nächsten **Mittwoch den 7. Dez.** Mittags 1 Uhr im Gasthaus zum Ochsen hier ein zum schweren Zug taugliches Pferd, Wallach, sowie zwei eiserne in gutem Zustand befindliche Wagen nebst Zubehör, wozu Kauflustige hieimit freundlichst eingeladen werden.
Bauunternehmer **Ruff** und **Kaiser.**

Schorndorf. 150 fl. Pflugschaftsgeld hat gegen gesegnete Sicherheit auszuweisen
Bäcker Beutel.

Winterbach. 100 fl. Pflugschaftsgeld hat gegen gesegnete Sicherheit bis Lichtmess auszuweisen
Joh. Georg Burk.

Buhlbrunn. 350 fl. Pflugschaftsgeld hat gegen gesegnete Versicherung auszuweisen
J. Georg Kurz.

Schorndorf. Eine gewöhnliche starke Kuh, die in 8 Tagen kalbt, verkauft
Buchhalter, Seifenfieder.

Gärtner'sche Gicht- und Zahnweh-Watte. Niederlage in beiden hiesigen Apotheken.

Sonntag. C. Junginger & Sonne.

Tagesneuigkeiten.

Telegramm des Kommandanten der kgl. württemb. Felddivision an Sr. Maj. den König von Württemberg: Chateau le Piple, 30. Nov., 10 Uhr 25 Min. Vorm. Zweite und dritte Brigade haben heute (wohl am 29.) in fünfstündigem ernstem Gefechte den Ausfall einer franzö. Division Linientruppen gegen den Mont Mesly in der Vorpostenstellung, unter Hilfeleistung der 7. preuß. Infanteriebrigade am Schlusse des Gefechtes, siegreich zurückgeworfen. Der Feind wurde nach Gréteil hineingeworfen. Die erste Brigade hielt von Morgens 6 1/2 Uhr bis zur Dunkelheit die Stellung Coeuilly-Villiers gegen einen sehr energischen Angriff einer feindlichen Division, der von den Forts kräftig unterstützt wurde. Auch hier wurde der Feind zurückgeschlagen. Im Ganzen über 300 Gefangene. Unser Verlust, so weit bis jetzt bekannt, 6 Offiziere todt und 34 verwundet, gegen 700 Mann todt und verwundet. Unter den Verwundeten sind Oberst v. Berger, Oberst v. Hügel, Oberstlieut. v. Link und Major Schäffer. Alle Truppenteile haben in hervorragender Tapferkeit gewetteifert, die deutsche und württembergische Waffenehre zu wahren. (Württ. St. Anz.)

Offiziell. Versailles, 29. Nov. Der König an die Königin: Prinz Friedrich Karl meldet: Geführtes Gefecht war eine wahre Niederlage des größten Theiles der Loirearmee, von der das ganze 20. Korps, wahrscheinlich auch das 18., Theile des 15. und 16. da waren, nach französischen Angaben 70,000 Mann. Das 20. Korps socht ganz, die andern theilweise. Der Feind ließ 1000 Tode auf dem Schlachtfeld; er soll über 4000 Verwundete haben. 1600 gefundene Gefangene, die sich stündlich mehren. Gesamtverlust wohl 7000 Mann. General Aurelles soll kessirt sein. Unser Verlust 1000 Mann, wenig Offiziere.

30. Nov. Der König an die Königin. Gestern schlug das 6. Korps einen Ausfall südlich bei l'Hay siegreich zurück. Ueber 100 Gefangene, viele hundert Blessirte und Tote; wir 100 Mann Verlust. Heute bedeutende Ausfälle nach Osten gegen die Württemberger und Sachsen bei Bomeuil sur Marne, Champigny, Villiers, die genommen und bis zur Dunkelheit mit Hilfe unserer siebenten Brigade wiedergewonnen wurden. Gleichzeitig nach Nordosten bei St. Denis gegen die Garde und das 4. Korps nur leichte Ausfälle. Ich konnte Versailles nicht verlassen, um im Centrum zu bleiben.

Schorndorf. In der Nacht vom 28. auf den 29. Nov. ist mir mein Wagen samt Ketten und Radschub weggeführt worden. Wer etwas davon weiß, wolle es mir anzeigen.
Eberhard Bühler.

Bandwurm-Leidenden, selbst solchen, welche bereits vergeblich medicinische Kuren gebraucht, wird unter Garantie leichte und gefahrlose Heilung in 2 bis 3 Stunden durch die Adresse L. Dr. 30 poste restante, Detmold, Westfalen. Prospect und Zeugnisse gratis.
Sonntag haben

Bach- & Tag

Distel. Spreidel. Möd.

Unterleibs-Bruch-Leidenden

ist die Bruchsalbe von G. Sturzenegger in Herisau, Schweiz, sehr zu empfehlen. Dieselbe heilt selbst ganz alte Brüche in den meisten Fällen vollständig. (Gebrauchs-Anweisung nebst interessanten Zeugnissen werden gratis abgegeben). In Töpfen zu 3 fl. zu beziehen echt durch die Herren
Gebrüder Weber in Ulm.

Es scheint der Feind auf einen Sieg bei Orleans gerechnet zu haben, um dem Sieger entgegenzugehen, was mißglückte! Wilhelm.

Nachdem gestern 6. Armeekorps mehrfach Angriffe des 1. Korps der 2. Armee von Paris siegreich zurückgewiesen, wurde während der ganzen Nacht von den Forts ein ungewöhnlich heftiges Feuer unterhalten. Heute morgen entwickelte der Feind unter gleichzeitiger Demonstration auf verschiedenen Punkten der Gegend vor Paris bedeutende Streitkräfte zwischen Seine und Marne, er griff mit denselben um 11 Uhr unsere dortigen Positionen an. Es entspann sich ein sehr heftiger Kampf, unsererseits hauptsächlich geführt von der württembergischen Division, des größten Theils der 12., sowie noch Theile des 2. Armeekorps. Der Kampf dauerte bis 6 Uhr Abends, um welche Zeit unsere siegreichen Truppen den Feind auf der ganzen Linie zurückgewiesen hatten. Weitere Details noch unbekannt. — Unsere Verluste in der Schlacht von Amiens beziffern sich auf 74 Offiziere und 1300 Mann an Todten und Verwundeten. Die feindliche Nordarmee befindet sich in vollständiger Auflösung. Die Citadele von Amiens kapitulierte heute nach kurzem Gefechte, worin der Kommandant gefallen, 400 Kriegsgefangene mit 11 Offizieren und 30 Geschützen fielen in unsere Hände. — General Werder meldet, der Rückzug Garibaldi's artete in Flucht aus.

Lille, 30. Nov. Abends. Laut aus dem Süden herkommender Auslagen heute den Tag über großes Gefecht bei Paris.

Havre, 25. Nov. Nach offizieller Publikation im Journal de Havre sind mittelst 7 Dampfern bis 16. Nov. 378,500 Gewehre 45 Millionen Cartouches, 2000 Revolver, 55 Kanonen aus Amerika nach Frankreich eingeführt worden.

Berlin, 30. Nov. Die ministerielle Provinzialcorrespondenz schreibt: Die Kontostfrage geht immer entschiedener einer friedlichen Lösung entgegen. Der von unserer Regierung ausgegangene Konferenzvorschlag zur Erörterung der Frage hat zunächst die Zustimmung Rußlands und Englands gefunden. Nach der zu erwartenden Bestimmung der übrigen Mächte wird die Konferenz unverweilt in London zusammentreten. Bei der verhältnißlichen Stimmung aller Beteiligten ist am friedlichen Ausgang der Besprechungen kaum zu zweifeln.

Wien, 30. Nov. Gutem Vernehmen nach nahmen Oestreich, Italien und Großbritannien den von Preußen gemachten Konferenzvorschlag an, nachdem ausdrücklich erklärt war, Rußland werde den Vorschlägen ohne Präjudiz beitreten.

Schorndorf. Nächsten Samstag den 10. sind schöne Milchschweine zu haben bei
Distel, Bäcker.

Oberurbach. Bei Bäcker Junginger sind schöne halbenzellige Milchschweine zu haben, sowie auch zwei fette Schweine.
Einige Wagen guten Strohdung hat zu verkaufen, wer? sagt die Redaction.



Anzeiger für Stadt und Land.

Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Erscheint wöchentlich 3mal, je Dienstags, Donnerstags und Samstags. Abonnementspreis: vierteljährlich 30 fr., halbjährlich 1 fl., durch die Post bezogen im Oberamts-Bezirk Schorndorf vierteljährlich 38 fr., halbjährlich 1 fl. 16 fr. Insetate: Die dreispaltige Zeile oder deren Raum 2 fr.

№ 113.

Dienstag den 6. Dezember

1870.

Bekanntmachungen.

Oberamt Schorndorf. Staatsstraßen betreffend.

Die Ortsvorsteher werden angewiesen, für die Erfüllung der den Gemeinden nach der Wegordnung obliegenden Verpflichtungen hinsichtlich der Staatsstraßen Sorge zu tragen, und bis 1. Januar k. J. Vollzugsbericht zu erstatten.

- Zusbesondere sollen 1) die Straßengräben, Straßenbohlen, Güterbrücken und Abzugsgräben mit entsprechendem Gefäll gereinigt, verjunktene Güterbrücken wieder hergestellt, 2) Mauerwerksteine ergänzt, gereinigt, und deren Zahl schwarz ausgefüllt — auf weißem Grund, 3) Sicherheits-Vorkehrungen, Säulen, Schranken ergänzt und ausgebessert, 4) Der mangelhafte Baumfah ergängt, der Baumüberhang auf 14 Fuß Höhe von der Straßenoberfläche an abgenommen, junge Bäume mit Stützen versehen und angebunden, 5) Hecken auf 4 Fuß Höhe gestutzt und auf 3 Fuß von der Grenze des Straßenareals zurückgetrieben, auch 6) Die Etterstraßen ausgebessert werden, nachdem sie gehörig gereinigt worden sind, ferner sollen 7) Auf- und Abfahrten so angelegt resp. verbessert werden, daß dadurch auf den Nebenwegen — Fußwegen der Straßen — weder Erhöhungen noch Vertiefungen entstehen.

Schorndorf, den 28. November 1870.

Königl. Oberamt. Schindler.

Schorndorf. An die gemeinschaftl. Aemter.

Unter Bezugnahme auf den Aufruf des Vorstands des Veteranen-Vereins im Staatsanzeiger Nr. 283 werden die gemeinschaftl. Aemter ersucht, über solche Veteranen, welche notorisch arm, gebrechlich, zur Arbeit untauglich und einer Unterstützung würdig sind, die erforderlichen Notizen in Bälde einzusenden.

Den 2. Dezember 1870.

Königl. Oberamt. Schindler.

Amtsnotariats-Bezirk Beutelsbach.

Gläubiger-Aufruf. Alle Diejenigen, welche bei nachbemerkten Geschäften des diesseitigen Bezirkes theilhaft sind, werden hiedurch aufgefodert, ihre Ansprüche binnen 8 Tagen bei Gefahr der Nichtberücksichtigung bei den betreffenden Ortsvorständen anzugeben.
Beutelsbach.

Edwiler, Jakob Fried., gew. Wgtr., Realthlg. Reichels, alt Johs., desgl. Aichelberg.

Stumpff, Jakob, Gem.linderath, Verm. Aeberg. Baumannsweiler.

Hahn, Heinrich, Feldschlbg., Event.-Thlg. Heck, Gg. Ulrich Sohn Ehefrau, desgl.

Ziefer, Heinrich Ehefrau, desgl. Grunbach.

Rommel, Gottlieb, Nik. Heinrichs Sohn, Wgtr., Event.-Thlg. Geradketten.

Schlechterle, David, Wgtr. 2. Ehefrau, Realthlg. Peterer, David Fr., Wgtr. Wittwe, desgl.

Netter, Johs, Wgtr. Ehefrau, Event.-Thlg. Heim, Gottlieb, Wgtr. Ehefrau, desgl.

Hohengebren. Unrath, Carolinne, ledig, Realthlg.

Schwilk, Johs., Maurers Ehefrau, Ev.-Thlg. Stamm, Johs., Heiligenpl. We., Realthlg.

Laurösch, Andreas We., desgl.

Schnaitb. Deiff, Ludwig Fr. We., Verm. Aeberg. Beutelsbach, den 4. Dezember 1870. K. Amts-Notariat. Zetter.

Hebsack. Die Gemeinde hat einen zur Zucht untauglichen Farren zu verkaufen, und wird derselbe am



Sonntag den 10. d. M. Mittags 1 Uhr

auf hiesigem Rathhaus in Aufstreich gebracht.

Dagegen wird ein zum Ritt tauglicher, der auch schon zum größern Vieh gebraucht werden kann, zu kaufen gesucht.

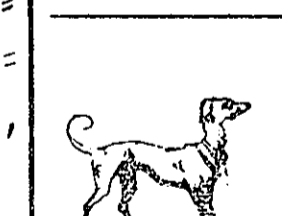
Den 1. Dezember 1870. Gemeindepfleger. Dürr.

Schorndorf. Ein Heiberschlittehen noch wie neu hat zu verkaufen

Viktor Renz.

Schorndorf. Bei der hiesigen Stiftungspflege können gegen gesegnete Sicherheit 150 fl. sogleich erhoben werden.
Stiftungspfleger Haag.

Lorch. Am vergangenen Dienstag Nachmittag ist dem Jg. Georg Kolb, Bauer vom Hollen-



hof sein Hund, welchen er erst gekauft hatte, verlaufen. Derselbe ist ganz schwarz, groß, mit einem Halsband und 1 eif. Ring daran.

Der gegenwärtige Besitzer wird gebeten, denselben gegen Fütterungskosten dem ic. Kolb zurückzugeben.

Den 2. Dezember 1870. Stadtschultheiß Müller.

Kleinberg. 70 fl. Pflugschaftsgeld sind sogleich zu erheben bei

Anwalt Kleinnecht.